Oersted AS: Best Practice & Environmental Leader

Stefanie Schock

© (c) APA-picturedesk

Die dänische Oersted AS zählt nach unseren Auswertungen zu den Leader-Unternehmen im Umweltbereich, da im letzten Jahrzehnt eine radikale Transformation des Geschäftsmodells, umgesetzt wurde.

Während vor einem Jahrzehnt 85% der Energie aus fossilen Brennstoffen erzeugt wurde und nur 15% aus erneuerbarer Energieträgern, hat sich dieser Anteil seither umgekehrt. Gleichzeitig bekennt sich Henrik Poulsen, CEO von Oersted AS zu dem Ziel „bis 2025 ‚im Wesentlichen kohlenstoffneutral' zu werden." Seit 2006 konnten im Bereich der CO_2 Emissionen bereits 60% eingespart werden.

Ein neuer Name für eine neue Strategie

Der Wandel des Unternehmens spiegelt sich auch in der Namensänderung wieder: Die ehemalige DONG Energy (Danish Oil and Natural Gas) betrachtete sich noch 2009 als ein Vorreiterunternehmen im Bereich der Entwicklung von Kohlekraftwerken. Seither vollzog das Unternehmen einen umfassenden Wandel hin zu einem erneuerbare Energie- Unternehmen und wurde in eine globale Reihung der nachhaltigsten Unternehmen der Welt (Corporate Knights), aufgenommen. Hans Christian Oersted, der 1820 den Elektromagnetismus entdeckte, wurde als Namensgeber für das neue Unternehmen, gewählt.

Unsere Bewertung des Unternehmens

Zu den Hauptgeschäftsfeldern von Oersted zählen die Erzeugung und Verteilung von Strom und Wärme. Nach dem Verkauf des Öl & Gas Geschäftsfelds im Jahr 2017 ergibt sich für 2019 ein Energiemix, der sich zu 86% aus erneuerbaren Energien (Windkraft und Biomasse) und zu 14% aus verbleibenden Anteilen in Kohle und Gas, zusammensetzt.

Bis 2025 soll der Anteil der Erneuerbaren auf 99% erhöht werden, da alle Kohlekraftwerke auf nachhaltige Biomasse umgestellt werden sollen. Oersted ist der weltweit größte Eigentümer von Windkraftprojekten und will diesen Anteil bis 2025 verdoppeln. Der Übergang zu einem nachhaltigeren Energiesystem wird dadurch unterstützt.

Im Bereich der CO_2-Intensität (Tonnen CO_2 gemessen an einer Kilowattstunde) erzielt Oersted, im Vergleich zum Mitbewerb, ein besseres Ergebnis, was auf die radikale Umstellungsstrategie der letzten Jahre zurückzuführen ist.

Eine proprietäre Technologie, die vom Unternehmen entwickelt wurde („Renescience") ermöglicht es außerdem Haushaltsabfälle in Fraktionen umzuwandeln die für die Produktion oder das Recycling von grüner Energie verwendet werden können.

Neben Entwicklungen und Innovationen im Umweltbereich steht Oersted aber auch aus anderen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit gut da: 2018 konnten im Vergleich zum Mitbewerb weniger Arbeitsunfälle nachgewiesen werden und auch die Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats ist gegeben.

Einem internationalen Trend folgend ist bei Oersted die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen als Anreizsystem in die Vergütung der Geschäftsführung, integriert.

Radikale Veränderungen sind möglich

Trotz der verbleibenden Kohle-Anteile im Portfolio haben wir Oersted AS als Best Practice Beispiel ausgewählt, da durch die radikale Vorgehensweise bewiesen wurde, dass nachhaltige Ziele innerhalb eines Jahrzehnts integriert und umgesetzt werden können- selbst wenn sich die Ausgangsbasis als herausfordernd darstellt.

Angesichts der Dringlichkeit der Adressierung von Umwelt- und Klimathemen bzw. der Tatsache, dass weltweite Emissionen jährlich wachsen, gegensätzlich zu dem von der Europäischen Union vorgegebenen Ziel, die Emissionen bis 2030 um mindestens 40% gegenüber 1990 zu reduzieren, erscheint es umso wichtiger auf Best Practice Beispiele zurückgreifen zu können.

„Unternehmen, die sich für 2050 ein Emissionsminderungsziel setzen, müssen überdenken, ob sie es schneller erreichen und weiter gehen können. Wir haben gezeigt, dass man viel radikaler sein kann, als man vielleicht denkt." (Henrik Poulsen, CEO Oersted AS)

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Stefanie Schock

Senior Research Analyst, Erste Asset Management